

**Satzung des Bezirksverbandes Pfalz über
die Gemeinnützigkeit von Einrichtungen des Bezirksverbandes Pfalz
(vom 18.12.2002)**

§ 1

(1) Der Bezirksverband Pfalz, eine Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts, ist Träger der nachfolgend aufgeführten rechtlich unselbstständigen Einrichtungen:

1. Pfalztheater in Kaiserslautern
2. Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde in Kaiserslautern
3. Pfalzgalerie in Kaiserslautern
4. Pfalzakademie in Lambrecht
5. Kindergarten beim Pfalzinstitut für Hörsprachbehinderte in Frankenthal

Er verfolgt mit deren Betrieb ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck der Einrichtung „Pfalztheater“ ist die Förderung von Kunst und Kultur. Der Satzungszweck wird insbesondere durch eigene Aufführungen und Veranstaltungen der musikalischen und darstellenden Kunst verwirklicht.

(3) Zweck der Einrichtung „Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde“ ist die Erforschung und Dokumentation der pfälzischen Geschichte und Volkskunde sowie die Förderung der Heimatpflege.

Der Satzungszweck wird dadurch verwirklicht, dass das Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde bestimmte historische und heimatbezogene Themen wissenschaftlich aufarbeitet und publiziert sowie Vortragsveranstaltungen und wissenschaftliche Symposien über diese Themen durchführt.

(4)

Zweck der Einrichtung „Pfalzgalerie“ ist die Förderung der bildenden Kunst. Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Pflege, Präsentation und Erhaltung von Kunstwerken verwirklicht.

(5) Zweck der Einrichtung „Pfalzakademie“ ist die Förderung von Fort- und Weiterbildung der verschiedensten Zielgruppen. Aufgrund dessen ist sie nach dem rheinland-pfälzischen Weiterbildungsgesetz eine staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte.

(6) Zweck des beim Pfalzinstitut für Hörsprachbehinderte eingerichteten Sonderkindergartens ist die Förderung der Bildung und Erziehung von gehörlosen, schwerhörigen und mehrfach behinderten Kindern.

§ 2

Der Bezirksverband Pfalz ist mit den in § 1 aufgeführten Betrieben gewerblicher Art selbstlos tätig. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

§ 3

Mittel der in § 1 aufgeführten Betriebe gewerblicher Art dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Der Bezirksverband Pfalz erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der Betriebe.

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Betriebs gewerblicher Art fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Bei Einstellung der in § 1 aufgeführten Betriebe gewerblicher Art oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zwecks ist das Vermögen der Institution durch den Träger der Einrichtung, den Bezirksverband Pfalz, wieder unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke zu verwenden.

§ 6

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2002 in Kraft.

Kaiserslautern, den 16.01.2003
-Joachim Stöckle-
Bezirkstagsvorsitzender

Nachrichtlich:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen, wenn die Rechtsverletzung nicht innerhalb eines Jahres nach der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 14 BezO i. V. m. § 17 Abs. 6 LKO).